

Die Demokratisch Totalitären Gesellschaften

Wir leben heute unter herrschaft einer gruppe, welche ich mit dem begriff Demokratisch Totalitäre Gesellschaften bezeichne. Der heutige totalitarismus vernichtet viele millionen menschen jährlich und richtet weltweit zerstörung und leid in vorher unbekanntem ausmaß an.

Die entwicklung von massen-kommunikation und propaganda ermöglichte mit dem ende des Kalten Krieges und der ideologischen kommunismus/kapitalismus polarisierung die realisierung eines demokratischen totalitarismus auf der basis grundsätzlicher übereinstimmung der weltweit operierenden transnationalen unternehmen und banken, der politischen führungen in den USA, BRD und Japan mit zustimmung oder akzeptanz aller relevanten westlich demokratischen staaten, namentlich Frankreich, England, Kanada und Australia, auf der basis extremer militärischer überlegenheit der NATO unter führung des Pentagon und der kontrolle von geld und kredit.

Die Bretton Woods organisationen IMF/WB/UN, erweitert durch die WTO und internationale (sonder-)gerichtshöfe, ergänzt durch zunehmend global operierende NGOs in den bereichen 'menschenrechte', 'demokratie', 'entwicklung', 'bildung' und 'kulturaustausch', sind integriert in eine gesamtstrategie von kriegsführung und kolonial-imperialistischer restrukturierung und verwaltung.

Politik als solche ist nicht mehr links oder rechts, progressiv oder reaktionär, sondern ausschließlich kontrolle und repression.

Es gibt viele meinungen, aber letztlich nur eine gültige wirklichkeitssicht. Es gibt raum für demokratischen diskurs, welcher aber niemals die engen grenzen des immergleichen verlässt. Simple feindbilder und stereotype reichen aus, ganze gesellschaften zu emotionalisieren und zu polarisieren gegen die 'anderen'.

Wir sind uns einig

Die einigkeit der DTS beruht in erster linie auf angst vor verlust von vermeintlichen oder tatsächlichen privilegien, aufbauend auf jahrzehnten von propagandistischer abrichtung verbunden mit zersetzungsprozessen sozialer zusammenhänge, welche schwache und unterwürfige massen-individuen erzeugt, welche nicht mehr in der lage sind, eigenständig zu fragen, verstehen und auszudrücken.

Es ist kein totalitarismus gegen die demokratischen gesellschaften, sondern von denselben. Es ist der unbändige wille zur gewalt und die zunehmend verzweifelte verteidigung der herrschaft der christlich-aufklärerischen europäischen zivilization mit ihrem anspruch auf moralisch intellektuelle überlegenheit, verbunden mit extremer grausamkeit und spiritueller wie sozialer verarmung.

DTS, das sind wir

Die verantwortung für duldung oder unterstützung der totalitären herrschaft liegt in erster linie bei den gesellschaften. Die wichtigste basis für den totalitarismus war nicht Hitler und die anderen Ober-Nazis, und sind nicht Bush, Powell, Fischer und dergleichen, sondern die vielen unterwürfig und willig weiter funktionierenden, nur nicht die eigene position ernsthaft gefährdenden, ganz normalen bürger.

So haben fast alle von uns ihr leben unbeeindruckt weitergelebt, während schätzungsweise mehr als 2 millionen Iraqis durch die politik der internationalen gemeinschaft ausgerottet wurden. Jugoslawien und Afghanistan wurden überfallen, ohne ernsthafte proteste oder gar widerstand dagegen.

Krieg gegen Islam

Der 'Krieg gegen Terror' ist in vielerlei hinsicht und zuallererst ein krieg gegen Islam. Es ist einseitig und unprovocierter angriff der DTS gegen die vision einer islamischen gesellschaft, die sozial, ökonomisch und politisch auf grundsätzen des islamischen glaubens beruht. Der angriff wird einerseits mit bomben und raketen geführt, mit polizeistaatlicher verfolgung und verdeckten operationen, andererseits durch propaganda und spaltung. Gewalttätige Zerschlagung von gegenmacht und manipulation der jugend, sowohl durch kontrolle der schulischen/universitären erziehung, als auch durch kulturelle dominierung, sind die hauptsäulen in dem langfristig angelegten kolonialen projekt.

Mehr als die hälfte der menschen in mehrheitlich moslemischen staaten sind unter 25 jahren. Das ausmaß der manipulation von kindern und jugendlichen durch 'westliche' kultur und konsumismus, über internet, fernsehen, radio, magazine, zeitungen, filme und musik, durch schulen und universitäten, wird entscheidend für den verlauf des krieges gegen Islam sein.

Nur noch eine gültige Ideology

Das ende des Kalten Krieges geht einher mit dem ende ideologisch definierter politischer konflikte. Unter den DTS gibt es nur noch eine gültige ideologie, welche keiner argumente mehr bedarf, und die nicht ernsthaft in frage gestellt werden kann: demokratie, menschenrechte, sekularismus, profitorientierte marktwirtschaft und schutz von privatbesitz, freie meinungsäußerung und individualismus.

Demokratie ist das beste politische system um herrschaft im kapitalismus zu organisieren, so das sich nie grundsätzlich irgendwas ändert, aber dennoch die nächsten wahlen allen relevanten interessengruppen der kapitalistischen gesellschaft periodisch die möglichkeit bieten, zugang zur politischen macht zu erlangen.

Kapitalismus und demokratie sind ebenso gescheitert wie sozialismus oder kommunismus in dem sinne, dass keines der systeme lösungsansätze für die dringlichsten probleme bietet. Ganz im gegenteil sind die dominierende produktionsweise und der überkonsumismus größte verursacher von problemen.

Unfähig, antworten auf die fragen und widersprüche unserer zeit anzubieten, für die sie weitestgehend direkt verantwortlich sind, ziehen sich die DTS auf das mechanische widerkauen der immergleichen glaubenssätze und brutale unterdrückung zur aufrechterhaltung ihrer herrschaftsordnung zurück.

Systematische Massenvernichtung

Die unvermeidliche verknappung und schließlich aufbrauchung wichtiger natürlicher ressourcen ist die treibende kraft hinter der massenvernichtung unserer zeit. Die relativ immer kleiner werdende minderheit von (über)konsumenten will ihre lebensweise nicht ändern.

Am wichtigsten sind land, wasser, luft und alles lebende, weil es uns ermöglicht, zu leben. Der kampf geht um die kontrolle von entwicklung und bestimmung der eigenen lebensweise. Nahezu alle guten böden werden benutzt zur produktion für den weltmarkt. Fische aus meeren wie seen werden auf den weltmärkten verkauft, während die lokalen fischer verdrängt werden.

Mit der verbreitung von hochertragsorten, fischfarmen, und nun gentechnologisch entwickelten saaten geht ein hoher wasser und energieverbrauch einher, der verlust von artenvielfalt, der verlust von fruchtbarem land durch versalzung und verwüstung, die zentralisierung der kontrolle über saaten, die industrialisierung der landwirtschaft, mit riesigen flächen unter monokulturen mit dem resultat von mehr landlosen familien und sterbenden nationen, die von ihrem land vertrieben werden. Vernutzte böden und wachsende abhängigkeiten von saatgut, düngemitteln, pestiziden und anderen giften, und kapital für die steigenden produktionskosten während die preise von der staatlichen politik im zusammenspiel mit den weltmärkten bestimmt werden.

Kämpfe um kontrolle über wasser werden ständig verschärft durch schadstoff intensive, wasser vernutzende und verschmutzende industrialisierung sowie wasser intensive und verschmutzende landwirtschaft.

Unwertes leben gemessen in Euro und Dollar

Als folge der monetarisierung der leben gelten für das überleben immer mehr die regeln des marktes, d.h. konkurrenz und kaufkraft. Wer sich nicht leisten kann, ausreichend und ausgewogen zu essen und unverseuchtes wasser zu trinken, wird zum wohltätigkeitsempfänger oder hunger verdammt. Unwertes leben gemessen in Euro und Dollar. Vernichtung von potentiellen verbrauchern dessen, was wir für uns haben wollen.

Knappheiten sind in erster linie resultat von armut. In vielen fällen werden aus hungerregionen nahrungsmittelexporte gemeldet, oder sogar ein vorübergehender exportboom, da die leute ihr vieh und was immer sie haben verkaufen müssen. Humanitäre hilfe der internationalen gemeinschaft, ob staatlich oder nicht, profitorientiert oder karitativ, ist nicht nur arbeitsbeschaffung für helfer, sondern dient dem verwalten von elend und ist zunehmend integrierter bestandteil von kriegsführung und totalitärer herrschaft.

Viele millionen menschen sterben jährlich an den folgen von hunger und seuchen, zunehmend auch der vergiftung oder vernutzung von wasser, land und luft.

Wir reden hier nicht über irgendein mehr oder weniger abstraktes unrecht, sondern tatsächliches sterben, berge von leichen, zerstörte häuser und zerfetzte körper. Und dies sind keine ausnahmen oder einzelfälle, sondern resultat der herrschaft der DTS.

Kontrolle über Entwicklung

Es geht zentral um kontrolle über entwicklung, sowohl zeitlich als auch inhaltlich. Selbstkontrolle von völkern und nationen, stämmen und anderen gemeinschaften wird nur in ausnahmefällen und aus rein taktischen gründen geduldet, aber meist gnadenlos bekämpft.

Wenn auch niemand weiss, was die zukunft bringt, so ist doch leicht zu erkennen, das die DTS keinerlei tendenz zeigen, ihre lebensweise ernsthaft und grundlegend zu ändern und die 'anderen' leben zu lassen. Die systematische ausrottung und entvölkerung ganzer regionen steht daher auf dem plan.

Nicht-Einmischung

Als Ausgangspunkt für meine weiteren Überlegungen mache ich eine Art Inventur. Unsere Gesellschaft und ihre Konzepte, Umgangsweisen und Selbstverständnis werden dabei angenommen, wie sie sind. Nicht länger soll dabei gelten, was wir sagen wir wollen, sondern was wir machen, wie es sich an den Folgen unserer Handlungen zeigt.

Das Konzept von Nicht-Einmischung hat verschiedene Grundlagen, zum einen Überlegungen bezüglich der Voraussetzungen und Bedingungen von Selbstbestimmung und -kontrolle, als auch einem anticolonialen Verständnis der westlichen (europäischen) Zivilisation.

Mit dem Ende des Kalten Krieges bot sich an, eine Art Bestandsaufnahme zu machen. Jahrhunderte oder Jahrzehnte sind lange genug, um ein Verständnis der Wirklichkeit von Konzepten und Lebensweisen zu bekommen. Sekularismus, Rechtsstaat, Demokratie, universelle Menschenrechte, Glück und Fortschritt haben sich verwirklicht, und was wir sehen ist Zerstörung und Sterben in vorher unbekanntem Ausmaß, hervorgerufen und angetrieben vom unbändigen Willen zur Gewalt und einer lebensfeindlichen Kultur voll von Menschenverachtung und Ehrlosigkeit.

Die Aussage, dass solange Unrecht irgendwo geschieht, bedeute es Unrecht für alle, ist durch nichts wirklich zu belegen. Tatsächlich sind Menschen nur miteinander in Kontakt über Kommunikation. Nur wenige, nicht wirklich lebenswichtige Weisen von Kommunikation beeinflussen Menschen über große Entfernungen hinweg. Umweltverschmutzung ist sicher ein gutes Beispiel wie auch strategische Waffen und Weltmärkte.

Je mehr Menschen (Gruppen) voneinander getrennt und unabhängig leben, desto weniger beeinflusst das Leben der einen das der anderen. Es kann den einen gleich sein wie die anderen leben.

Nicht-Einmischung basiert auf der Annahme, dass jeder am besten selbst weiß, was für sie gut ist. Keine Gemeinschaft oder Nation kann die Geschicke der anderen anders bewerten als aus ihrem eigenen Selbstverständnis und Interesse, welches nicht das der anderen ist.

Der Punkt, wo Intervention zur Gewalt gegen andere wird hängt mit Wahrnehmung und Betroffenheit zusammen. Wahrnehmung nicht vermittelt über Medien oder Kommunikationsketten, sondern mit eigenen Sinnen und in vollem Maße konfrontiert und betroffen von den Auswirkungen unserer Handlungen, als direkte Aktion des Wahrnehmenden. Jede andere Intervention ist nichts anderes als der Versuch einer Durchsetzung von Herrschaftsinteressen, und unsere Zustimmung nichts als Unterwürfigkeit.

Werte sind Machtinstrument

Werte sind Machtinstrumente, sofern nicht gemeint ist, dass meine Entscheidungen immer dahinterstehende Werte implizieren und jegliches "ich soll" oder "du sollst" ausgeschlossen ist. Erst durch die Verbindung von Werten und Macht gegen andere, die eigenen Werte für andere verbindlich zu machen, werden Werte zu gesellschaftlichen Kategorien. Wenn ich den Begriff Werte verwende, spreche ich diese gesellschaftliche Ebene an.

Werte dienen dazu, machverhältnisse zu verschleiern, die unterdrückten sollen sich im interesse der machterhaltung selbst unterdrücken. Wir sind keine gedachten wesen, die irgentwelchen gesetzen oder grenzen entsprechen. Alles mögliche kann möglich sein. Wenn wir über die handlungen anderer, oder schlimmer noch, sie selbst, urteilen, wollen wir macht gegen sie.

Es gibt keine universellen menschenrechte

Universelle menschenrechte sind ein totalitäres konzept in dem sinne, dass zum einen die menschen weder gefragt wurden, noch sich auf irgendeinen rechtekatalog geeinigt hätten. Das konzept geht von einem menschenbild aus, welches den weißen europäischen, gebildeten und gut situierten mann zum modell hat, und verallgemeinert von dort.

Menschen sind biologisch gleich, aber da endet die gleichheit auch schon. Wir müssen alle trinken und essen um zu überleben. Wenn es zu heiß oder kalt wird sterben wir ebenso, wie wenn uns die luft zum atmen entzogen wird.

Kultur und soziale organisation, glaube und erfahrungen sind hingegen alles andere als gleich. Was die einen als unrecht und barbarei definieren, sehen andere als gerecht und zivilisiert. Wer in anspruch nimmt, für alle anderen definieren zu wollen, muss sich entweder auf eine höhere autorität berufen, oder ist totalitär und erklärt seine völlige missachtung gegenüber allen anderen, welche die dinge und beziehungen anders definieren.

Menschen können nicht ohne einander existieren

Abhängigkeiten von anderen gehen immer einher mit einschränkungen von möglichkeiten für einen selbst. Je größer die soziale gemeinschaft, zu der wir gehören und von der wir abhängen, je weniger einfluss haben wir auf das, was geschieht.

Fremdheit und anonymität wächst mit der gröÙe der organisation, gemeinschaft oder gruppe. Wir kennen die anderen nicht persönlich und haben keinen weg, kompetenz und autorität aufgrund von eigenen erfahrungen und persönlichem kontakt angemessen einzuschätzen.

Die massengesellschaften unserer zeit lassen uns keinerlei bestimmung über die wesentlichen bereiche von kommunikation, produktion und sozialer organisation. Die massengesellschaft übernimmt immer mehr kontrolle über zentrale bereiche unseres lebens. Die öffentliche meinung wiederum ist aufgabe der propaganda.

Massengesellschaft und massenmedien => entmündigung und entfremdung

Vom standpunkt des kampfes für selbstbestimmung scheint daher die auflösung der massengesellschaften durch radikale dezentralisierung in kleine autarke entitäten notwendig. Es geht um die abschaffung von massenproduktion und transnationaler kommunikation.